

#2 Infoletter

Informationen zur Unterstützung für Unternehmen und Selbstständige im Zuge der Auswirkungen der Corona Pandemie

Stand 25. März 2020

English version below

Im folgenden hat die Hub Agency der Digital Hub Initiative Informationen für Unternehmen zusammengefasst, die diese dabei unterstützen können, den wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus entgegenzuwirken.

Die Maßnahmen u.a. des Bundeswirtschaftsministerium und des Bundesarbeitsministeriums sowie der Länder sollen gezielt eingesetzt und genutzt werden, um Arbeitnehmer zu schützen und Unternehmen mit Liquiditäts- und Auftragseinbrüchen zu unterstützen.

Das Bundeswirtschaftsministerium stellt einen zusammenfassenden Überblick über Informationsangebote zur Unterstützung für Unternehmen [hier](#) zur Verfügung. Ebenso bietet der Deutsche Industrie- und Handelskammertag [hier](#) weitere Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus.

Was sind konkrete Maßnahmen und Förderinstrumente des Bundes?

Welche Maßnahmen und Förderinstrumente existieren, um Unternehmen in Deutschland bei Bedarf zu unterstützen? Zur Deckung kurzfristigen Liquiditätsbedarfs stehen für Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und der freien Berufe etablierte Förderinstrumente zur Verfügung. Um ein umfassendes Bild zu bekommen, lesen Sie auch den [#1 Infoletter](#).

1. Soforthilfen für kleine Unternehmen und Solo-Selbständige

Am 23.03 haben Bundesfinanzminister Scholz und Bundeswirtschaftsminister Altmaier umfassende zusätzliche Maßnahmen mit finanziellen Soforthilfen (Zuschüssen) von bis zu 50 Milliarden Euro für kleine Unternehmen, Solo-Selbständige und Angehörige der Freien Berufe vorgelegt.

Die im Kabinett beschlossenen Eckpunkte über die Soforthilfen für kleine Unternehmen finden Sie [hier](#).

2. Flexiblere Regelungen bezüglich des Kurzarbeitergeldes (KUG)

Die neuen Regelungen sollen rückwirkend zum 1. März 2020 in Kraft treten und rückwirkend ausgezahlt werden. (weitere Informationen [hier](#))

Folgende Erleichterungen gelten:

- *10 Prozent-Schwelle:* Ein Betrieb soll dann Kurzarbeit anmelden können, wenn Aufträge aufgrund schwieriger wirtschaftlicher Entwicklungen ausbleiben und mindestens 10 Prozent der Beschäftigten vom Arbeitsausfall betroffen sind.
- *Verzicht auf negative Arbeitszeitsalden:* Vor der Zahlung von Kurzarbeitergeld soll vollständig oder teilweise auf den Aufbau negativer Arbeitszeitsalden verzichtet werden können.
- *Kurzarbeitergeld für Leiharbeitnehmer:* Der Bezug von Kurzarbeitergeld soll auf den Bereich der Leiharbeit erweitert werden.
- *Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge:* Die Bundesagentur für Arbeit soll künftig die Sozialversicherungsbeiträge, die Arbeitgeber normalerweise für ihre Beschäftigten zahlen müssen, vollständig erstatten.
- *Verlängerung:* Wie bisher soll die Möglichkeit bestehen, dass die Bezugsdauer des Kurzarbeitergelds von einem Jahr auf bis zu zwei Jahre verlängert wird.

Wann besteht Anspruch auf KUG?

Nur dann, wenn der Arbeitsausfall unvermeidbar ist. Alle anderen Möglichkeiten (Urlaub, Überstundenabbau oder Homeoffice) müssen ausgeschöpft werden, bevor KUG beantragt wird.

3. Steuerliche Liquiditätshilfe für Unternehmen

Unternehmen haben die Möglichkeit durch einen Antrag auf Herabsetzung der Vorauszahlungen die Steuerbelastung an die gesunkene Ertragserwartung für das Jahr 2020 anzupassen. Darüber hinaus haben Unternehmen bei Liquiditätsengpässen die Möglichkeit der Stundung von Steuerforderungen. (*Empfehlung:* schnellstmöglich Kontakt zum zuständigen Finanzamt oder zum Steuerberater aufnehmen)

- Die Gewährung von *Stundungen* wird erleichtert.
- *Vorauszahlungen* können leichter angepasst werden.
- Auf *Vollstreckungsmaßnahmen* (z. B. Kontopfändungen) beziehungsweise Säumniszuschläge wird bis zum 31. Dezember 2020 verzichtet, solange der Schuldner einer fälligen Steuerzahlung unmittelbar von den Auswirkungen des Corona-Virus betroffen ist.

4. Kredit-Programme

Weitere Informationen zu den Krediten der KfW:

- Die Kreditanträge werden nicht direkt bei der KfW gestellt, sondern über die übliche Hausbank.
- Fragen zu Förderprodukten können über folgende Hotline der KfW gestellt werden:
Telefon: 0800 539 9001

Unterstützung durch Bürgschaftsprogramme:

Für Unternehmen, die bis zur Krise tragfähige Geschäftsmodelle hatten, können Bürgschaften für Betriebsmittel zur Verfügung gestellt werden. Eine Anfrage für ein Finanzierungsvorhaben bis 2,5 Mio. Euro kann schnell und kostenfrei [hier](#) über das Finanzierungsportal der Bürgschaftsbanken gestellt werden.

Eine Liste der Bürgschaftsbanken ist [hier](#) zu finden. Dort sind auch alle notwendigen Kontaktdaten aufgeführt. Bei Bedarf oder Fragen, bitte Kontakt mit der jeweiligen Bürgschaftsbank aufnehmen. Auf den [Homepages der Bürgschaftsbanken](#) sind neben weiteren Infos auch direkte Anträge zum Ausfüllen hinterlegt, auch für die Expressbürgschaft.

5. Stundung von Sozialversicherungsbeiträgen

Eine Stundung von Sozialversicherungsbeiträgen ist möglich, wenn der Unternehmer oder sein Unternehmen sonst in ernsthafte Zahlungsschwierigkeiten geraten würden. Über den Stundungsantrag entscheidet die Krankenkasse als zuständige Einzugsstelle nach pflichtgemäßem Ermessen. *(Empfehlung: Kontakt mit der zuständigen Krankenkasse aufnehmen und eine Stundung beantragen.)*

Was sind konkrete Maßnahmen und Förderinstrumente der Bundesländer?

Baden-Württemberg

- Direkthilfen in Milliardenhöhe für KMUs und Solo-Selbstständige werden vorbereitet
- Angebotsergänzungen der Landeskreditbank (LBank) und der Bürgschaftsbank (weitere Informationen [hier](#))

Bayern

- Schutzschirm in Höhe von 10 Mrd. Euro eingerichtet (weitere Informationen [hier](#))
Daraus werden 3 Maßnahmen finanziert:
- Die LfA erhält einen zusätzlichen Bürgschaftsrahmen von 500 Millionen Euro.
Ausfallbürgschaften werden auf bis zu 80 Prozent erhöht. (weitere Informationen [hier](#))
- *Bayernfonds*: Im absoluten Notfall kann sich der Freistaat an Unternehmen beteiligen, um Schlüsselbetriebe am Laufen zu erhalten. Weitere Informationen folgen.

- *Soforthilfe Corona:* Die Bayerische Staatsregierung hat ein Soforthilfeprogramm eingerichtet, das sich an Betriebe richtet, die von der Corona-Krise in einen Liquiditätsengpass geraten sind. (weitere Informationen [hier](#))

Berlin

- Bereitstellung von Überbrückungskrediten mit einem Volumen von bis zu 100 Mio. Euro über die Investitionsbank Berlin (IBB) geplant. Zugang für sehr stark betroffene Branchen wie z.B. Einzelhandel, Gastronomie, Beherbergung und konsumorientierte Dienstleistung (z.B. Clubs). Weitere Informationen zur Unterstützung der IBB [hier](#).
- Voraussetzungen für das Kurzarbeitergeld deutlich vereinfacht, erleichterte Steuerstundungen, angepasste Steuervorauszahlungen und Verzicht auf Vollstreckungsmaßnahmen

Brandenburg

- Zuschüsse für Brandenburger Mittelständler und Freiberufler geplant. (Weitere Informationen bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg [hier](#))
- Bereits vorhandenes Konsolidierungs- und Standortsicherungsprogramm ("KoSta") zur Gewährung von Liquiditätshilfen für KMUs wird kurzfristig aufgestockt (weitere Informationen [hier](#))
- Unternehmen, die im Zusammenhang mit dem Coronavirus in akute betriebswirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, können sich ab sofort an die Regionalcenter der Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB) wenden. (weitere Informationen [hier](#))

Bremen

- Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven (BAB) hat vorsorglich für Hilfsmaßnahmen in der Coronavirus-Krise ein zusätzliches Budget von 10 Millionen bereitgestellt und wird hier ggf. noch nachlegen. (weitere Informationen [hier](#))
- Mit Krediten ist die BAB in der Lage, einen Liquiditätsbedarf zu decken. Es stehen bis zu 1 Mio. Euro für Betriebsmittel auch für Freiberufler*innen und Kleinunternehmer*innen als Liquiditätshilfen zur Verfügung.

Hamburg

- Verschiedene darlehnsbasierte Förderprogramme und Landesbürgschaften über die Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg) für Unternehmensfinanzierungen. (weitere Informationen [hier](#))
- Die Bürgschaftsgemeinschaft Hamburg bietet in Zusammenarbeit mit dem FHH Bürgschaften an. (weitere Informationen [hier](#))

Hessen

- Über die WIBank bietet Hessen Betrieben in Notfällen Förderkredite an, auch Bürgschaften sind möglich. (weitere Informationen [hier](#))

- Förderprogramm Gründungs- und Wachstumsfinanzierung Hessen (GuW) bietet Betriebsmittelkredite bis 1 Mio. Euro (weitere Informationen [hier](#))
- Das Land Hessen übernimmt in besonderen Fällen Landesbürgschaften (weitere Informationen [hier](#))

Mecklenburg-Vorpommern

- 100-Millionen-Euro-Hilfspaket des Wirtschaftsministeriums (weitere Informationen [hier](#)).

Dieses enthält unter anderem:

- Sonderprogramm für Landesbürgschaften
- Verdoppelung des Bürgschaftsvolumens der Bürgschaftsbank M-V für Kredite von Hausbanken.
- Liquiditätshilfe für Kleinbetriebe und Freiberufler durch rückzahlbare Zuschüsse.
- Beschleunigte Auszahlung von bereits bewilligten Investitionszuschüssen (GRW)

Niedersachsen

- Maßnahmenpaket von 4,4 Milliarden und zusätzlichen 1,4 Milliarden Euro für die Aufrechterhaltung der Strukturen in der Gesundheitsversorgung. (weitere Informationen [hier](#))
- bundesweite Anpassungen für Stundungs- und Vollstreckungsmaßnahmen für von den Landesfinanzbehörden verwaltete Steuern sowie für die unkomplizierte und schnelle Herabsetzung von Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer-Vorauszahlungen
- Bürgschaften über die Niedersächsische Bürgschaftsbank (NBB)

Nordrhein-Westfalen

- Rettungsschirm von 25 Milliarden Euro für die Wirtschaft des Landes (weitere Informationen [hier](#))
- Zinslose Steuerstundungen (Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuer)
- Herabsetzung von Vorauszahlungen (Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer)
- Öffentliche Finanzierungsangebote (Kredite zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen) durch die Bürgschaftsbank NRW und das Landesbürgschaftsprogramm
- Die Bürgschaftsbank ermöglicht eine 72-Stunden-Expressbürgschaft.

Rheinland-Pfalz

- Über die ISB sowie die Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz stehen Betriebsmittelkredite sowie Bürgschaften zur Verfügung. (weitere Informationen [hier](#))
- Es wird eine Stabsstelle "Unternehmenshilfe Corona" im Wirtschaftsministerium eingerichtet. Unternehmen können sich mit Ihren Fragen an diese Stabsstelle wenden: Tel: 06131/16-5110, E-Mail: unternehmenshilfe-corona@mwvlw.rlp.de
- Anpassung der Vorauszahlungen, Stundung von Ertragsteuern, Verzicht auf Vollstreckungsmaßnahmen

Saarland .

- Anpassung der Steuervorauszahlungen
- Die Kleinunternehmer-Soforthilfe (weitere Informationen [hier](#))
- Mittelfristige Hilfe der Hausbanken mithilfe von Krediten der SIKB (weitere Informationen [hier](#))
- 10-Punkte-Plan für die saarländische Wirtschaft. Dazu zählen Informations- und Beratungsangebote für Unternehmen ebenso wie schnell verfügbare Liquiditätshilfen und Bürgschaften für Unternehmen mit kurzfristigen corona-bedingten Schwierigkeiten.

Sachsen

- Soforthilfe-Darlehen zur Unterstützung von Einzelunternehmern (Solo-Selbstständigen), Kleinstunternehmen und Freiberuflern in Sachsen kann ab dem 23. März bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) beantragt werden. (weitere Informationen [hier](#))
- Express-Bürgschaften der BBS: Sie sollen die Existenzgrundlage von Gewerbetreibenden, HandwerkerInnen und FreiberuflerInnen sichern. (weitere Informationen [hier](#))
- Zins-Subventionierte Liquiditätshilfedarlehen, staatliche Bürgschaften bei der sächsischen Aufbaubank – Förderbank (SAB) (weitere Informationen [hier](#))

Sachsen-Anhalt

- Ersthilfe über die Hausbanken
- Verlängerung der Kreditlaufzeiten und Tilgungsaussetzungen
- Weitere Hilfe über die Investitionsbank Sachsen-Anhalt oder die Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt weitere Informationen [hier](#) und [hier](#))

Schleswig-Holstein

- Sofort-Hilfe, insbesondere für Kleine und mittelständische Unternehmen.
- Neuausrichtung der Kreditangebote auf die aktuellen Bedarfslagen der Unternehmen über die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH), die Bürgschaftsbank und die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft (weitere Informationen [hier](#) und [hier](#))

Thüringen

- Ausgeweitetes Bürgschaftsprogramm für alle Thüringer Unternehmer, kleine und mittelständische Unternehmen sowie Freiberufler.
- Bürgschaftsrisiken und Wirtschaftshilfen werden durch das Land finanziell abgesichert.
- Weitere Hilfe über die Thüringer Aufbaubank (weitere Informationen [hier](#))

Wo finde ich weitere Informationen?

Zur weiteren Information von Unternehmen, insbesondere KMUs hat das **BMWi eine Hotline eingerichtet**, die bereits am 27.02 gestartet ist und in den letzten Tagen stark ausgebaut wurde. Sie unterstützt Unternehmen bei Fragen und informiert über Instrumente, die zur

Verfügung stehen. (030/18615-1515, Mo-Fr, 9-17 Uhr). Weitere Informationen, sowie ein Q&A sind auf der Seite des BMWi [hier](#) zu finden.

Das **Bundesministerium für Arbeit und Soziales** hat außerdem ein [ausführliches FAQ](#) zusammengestellt, in dem Fragen rund um die Themen Homeoffice, Kurzarbeitergeld, Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern sowie Dienstreisen beantwortet werden.

Weitere Infoletter:

[#1 Infoletter](#)

Infoletter: regelmäßige Updates

Wir bemühen uns, stets aktuelle Informationen aus dem Bundeswirtschaftsministerium, Bundesfinanzministerium, den Landesregierungen etc. zusammenzutragen und als übersichtlichen **Infoletter für die Digital Hubs**, ihre Mitarbeiter und Startups sowie Unternehmenspartner zur Verfügung zu stellen.

Eure Ansprechpartnerin für Fragen und Hinweise:

Bianka Kokott

Mobil: 0049 173 4354199

Mail: bianka.kokott@rckt.com

Bitte habt Verständnis dafür, wenn wir nicht alle fachspezifischen Fragen beantworten können. Jedoch tragen wir eure Anliegen, Hinweise und Fragen gern weiter an die entsprechenden Stellen im BMWi und versuchen so gut es geht, zeitnah Antworten und weiterführende Informationen für euch zusammenzustellen.

Fact sheet #2

Information on support for companies and the self-employed due to the impact of the coronavirus pandemic

Last updated: 25th of March 2020

In this document, the Hub Agency of the Digital Hub Initiative has compiled information for companies that may help them counteract the economic consequences associated with coronavirus.

It is intended that measures such as those initiated by the Federal Ministry for Economic Affairs and Energy and the Federal Ministry of Labour and Social Affairs, as well as by individual federal states, be deployed and used in a targeted manner to protect employees and support companies facing liquidity shortages and falls in order volumes.

The Federal Ministry for Economic Affairs and Energy provides a summary of the information and support available to companies [here](#). The German Chamber of Industry and Commerce also provides more information on the response to coronavirus [here](#).

What specific measures and support programmes are available from the Federal Government?

What measures and support programmes exist to help companies in Germany when they need assistance? For commercial enterprises and freelancers, established support programmes exist to cover short-term liquidity requirements.

For a comprehensive overview, please refer to [fact sheet #1](#).

1. Immediate assistance for small businesses and sole traders

On 23 March, Federal Finance Minister Scholz and Federal Minister for Economic Affairs Altmaier unveiled a comprehensive set of additional measures containing immediate financial assistance (in the form of grants) of up to €50 billion for small businesses, sole traders and freelancers.

Click [here](#) for information on the key points of the immediate assistance for small businesses, as agreed by the Federal Cabinet.

2. More flexible regulations concerning short-time allowance (Kurzarbeitergeld)

The new rules will come into force retroactively as of 1 March 2020, with payments also backdated. (For more information, click [here](#).)

The following relaxations to the rules apply:

- *10 percent threshold:* a company will be able to introduce short-time working if orders fail to materialise due to severe economic difficulties and if at least ten percent of the workforce are affected by the loss of work.

- *Waiver of the need to build up negative working hours balances:* there will be a full or partial waiver of the requirement that negative working hours balances be built up before short-time allowance can be paid.
- *Short-time allowance for temporary/agency workers:* temporary/agency workers will also be eligible for short-time allowance.
- *Reimbursement of social security contributions:* the Federal Employment Agency will fully reimburse employers for the social security contributions that they would normally pay for their workers.
- *Extension option:* as is currently the case, there will still be the option of extending the short-time allowance period from one year to two years.

When is a company eligible for short-time allowance?

Only when the reduced working hours are unavoidable. All other options (annual leave, time in lieu for overtime, home working) have to have been exhausted before an application can be made for a short-time allowance.

3. Tax-related liquidity assistance for companies

By applying for a reduction in their advance tax payments, companies are able to reduce their tax burden to reflect their lower earnings expectations for 2020. In the event of liquidity shortages, companies also have the option of deferring tax payments. (Our recommendation: speak to your tax office or tax consultant as soon as possible.)

- The granting of deferrals is being made easier.
- Advance payments can be adjusted more easily.
- Enforcement measures (e.g. account attachments) and/or late-payment penalties will be waived until 31 December 2020, provided that the debtor in respect of a due tax payment is directly affected by the impact of the coronavirus.

4. Loan programmes

More information on KfW loans:

- Loan applications are not submitted directly to KfW, but rather via the applicant's private bank.
- For questions relating to financing programmes, please call the following KfW customer service line:
Tel.: 0800 539 9001

Support via guarantee programmes:

Companies with viable business models prior to the crisis can access guarantees for loans on operating materials. For financing projects of up to €2.5 million, applications can be submitted quickly and free of charge via the funding portal of the guarantee banks [here](#)

A list of guarantee banks is available [here](#). This list also includes all necessary contact details. If you have any questions or queries, please contact the relevant guarantee bank. The [websites of the guarantee banks](#) include further information and blank application forms, including for express guarantees.

5. Deferral of social security contributions

Social security contributions may be deferred if the business owner or their company would otherwise encounter serious payment difficulties. The decision about a deferral application is made by the health insurance fund, as the responsible payment collection body, after due consideration. *(Our recommendation: contact the health insurance fund concerned and request a deferral.)*

What specific measures and support programmes are available from federal states?

Baden-Württemberg

- Direct support worth billions of euros is being prepared for SMEs and sole traders
- Additional programmes from the state development bank (LBank) and the guarantee bank (more information is available [here](#))

Bavaria

- Protective shield of €10 billion set up (more information is available [here](#))

This finances three separate measures:

- *LfA Förderbank Bayern* will receive an additional guarantee volume of €500 million. Indemnity bonds increased to up to 80 per cent (For more information, click [here](#).)
- *Bayernfonds*: as a measure of absolute last resort, the Free State of Bavaria can acquire a stake in companies in order to keep key businesses running. More information to follow
- *Soforthilfe Corona*: the Bavarian State Government has set up an immediate assistance programme, which is aimed at businesses who are facing an acute liquidity shortage due to the coronavirus crisis. (For more information, click [here](#).)

Berlin

- Planned provision of bridging loans with a total volume of up to €100 million via Investitionsbank Berlin (IBB). These will be available to hard-hit sectors such as retail, hospitality and consumer-oriented services (e.g. clubs). For more information on the support available via IBB, click [here](#).
- Considerable easing of the requirements for short-time allowance; tax deferrals and adjustments to advance payments made easier, waiving of enforcement measures

Brandenburg

- Grants planned for Brandenburg's SMEs and freelancers. (More information from the state investment bank can be found [here](#).)
- The existing consolidation and location safeguarding programme ('KoSta') for providing liquidity assistance to SMEs will be boosted in the short term (more information is available [here](#).)
- Companies who are encountering acute economic difficulties due to coronavirus can now contact the regional offices of the Economic Development Agency Brandenburg (WFBB). (For more information, click [here](#).)

Bremen

- The state development bank for Bremen and Bremerhaven (BAB) has put aside an additional budget of €10 million for assistance measures in the coronavirus crisis and may increase this amount further. (For more information, click [here](#).)
- BAB is able to cover liquidity needs through loans. Up to €1 million for operating materials is available for freelancers and small business owners in the form of liquidity assistance

Hamburg

- Various loan-based support programmes and state guarantees for company financing are available via Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg). (For more information, click [here](#).)
- Bürgerschaftsgemeinschaft Hamburg GmbH (BG Hamburg) offers guarantees in conjunction with the Free and Hanseatic City of Hamburg. (For more information, click [here](#).)

Hesse

- Hesse offers emergency loans to companies via WIBank, with guarantees also a possibility. (For more information, click [here](#).)
- The 'Gründungs- und Wachstumsfinanzierung Hessen' (funding programme for start-ups and growth financing) (GuW) offers loans for operating materials of up to €1 million (more information is available [here](#))
- The State of Hesse grants state guarantees in certain circumstances (more information is available [here](#))

Mecklenburg-Western Pomerania

- €100 million assistance package from the State Economic Affairs Ministry (more information available [here](#)).

Amongst other things, this includes:

- A special programme of state guarantees
- Doubling of the guarantee volume of the guarantee bank Bürgschaftsbank MV for loans through private banks
- Liquidity assistance for microbusinesses and freelancers in the form of repayable grants
- Expedited payout of investment grants (GRW) already approved

Lower Saxony

- A package of measures totalling €4.4 billion, as well as an additional €1.4 billion to bolster the healthcare system. (For more information, click [here](#).)
- Nationwide adjustments for deferral and enforcement measures in respect of taxes handled by state authorities, as well as for the fast and straightforward reduction of advance income tax, corporation tax and trade tax payments
- Guarantees through Niedersächsische Bürgschaftsbank (NBB)

North Rhine-Westphalia

- Protective shield of €25 billion for the state's economy (more information is available [here](#))
- Interest-free tax deferrals (income tax, corporation tax and VAT)
- Lowering of advance payments (income tax, corporation tax and trade tax)
- Public financing programmes (bridging loans for acute liquidity shortages) via Bürgschaftsbank NRW and the state guarantee programme
- The guarantee bank offers a 72-hour express guarantee

Rhineland-Palatinate

- Operating material loans and guarantees are available through ISB and Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz. (For more information, click [here](#).)
- A special unit for helping companies affected by coronavirus has been set up within the Economic Affairs Ministry. Companies can address their questions to this unit: Tel.: +49 (0)6131 165 110, email: unternehmenshilfe-corona@mwvlw.rlp.de
- Adjustment of advance payments, deferral of income tax, waiving of enforcement measures

Saarland

- Adjustment of advance tax payments
- Immediate assistance programme for small businesses (more information available [here](#))

- Medium-term help from private banks in the form of SIKB loans (more information available [here](#))
- A 10-point plan for the Saarland economy. This includes information and advisory services for companies, along with quickly available liquidity assistance and guarantees for companies with short-term coronavirus-related difficulties

Saxony

- In Saxony, immediate assistance in the form of loans for one-person companies (sole traders), microbusinesses and freelancers can be applied for through Sächsische AufbauBank (SAB) from 23 March. (For more information, click [here](#).)
- BBS express guarantees: these are designed to safeguard the livelihood of traders, manual tradespeople and freelancers. (additional
- Subsidised-interest liquidity loans, state guarantees through Sächsische AufbauBank – Förderbank (SAB) (more information is available [here](#))

Saxony-Anhalt

- Initial assistance via private banks
- Extension of loan terms and suspension of repayments
- Further help is available through Investitionsbank Sachsen-Anhalt and Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt (more information is available [here](#) and [here](#))

Schleswig-Holstein

- Immediate assistance, especially for small and medium-sized businesses
- Overhaul of loan programmes through Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH), the guarantee bank and MBG to reflect the current needs of companies (more information is available [here](#) and [here](#)).

Thuringia

- Expanded guarantee programme for all business owners, SMEs and freelancers in Thuringia
- Guarantee risks and economic assistance financially secured by the state
- Further assistance is available from Thüringer Aufbaubank (more information available [here](#))

Where can I find more information?

To provide more information to companies (especially SMEs), the **Federal Ministry for Economic Affairs and Energy set up a hotline** on 27 February, the capacity of which has

been significantly expanded in the past few days. It is there to answer companies' questions and inform them about the instruments available. (+49 (0)30 186 151 515, 9 a.m.–5 p.m. Mon. to Fri.). More information, as well as a Q&A, can be found on the Ministry's website [here](#).

The Federal Ministry of Labour and Social Affairs also has a [detailed FAQ](#) covering questions related to home working, the short-time allowance, obligations towards employees and business travel.

Further fact sheets:

[Fact sheet #1](#)

Fact sheets: regular updates

We always strive to gather up-to-date information from the Federal Ministry for Economic Affairs and Energy, the Federal Ministry of Finance, state governments, etc. and make this information available in the form of concise **fact sheets for Digital Hubs**, their employees, start-ups and partner companies.

If you have any questions or comments, please contact

Bianka Kokott

Mobile: +49 (0)173 435 4199

Email: bianka.kokott@rckt.com

Please note that we may not be able to answer all specific questions. However, we are happy to pass your enquiries, comments and questions to the relevant people at the Ministry for Economic Affairs and Energy and, wherever possible, we strive to provide you with speedy answers and detailed information.